

## Newsletter 01.2008

der Freien ArbeiterInnen Union (FAU) Bielefeld

### FÜR EINE KÄMPFERISCHE GEWERKSCHAFT !!!

#### 1. **Join the FAU**

Treffen ab Januar 2008: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im [Infoladen Anschlag](#), Heeper Str.132, im AJZ.  
Schaut doch mal rein!

Parallel zu unseren Treffen gibt es leckeres VEGANES Essen in der [AntiBar](#).

#### 2. **Aufstand der Würde**

Erster FAU-Filmabend im INFOLADEN ANSCHLAG: Donnerstag, 3.01.08, 20:00 Uhr

#### 3. **„Sich fügen heißt lügen.“**

Lesung am Freitag, 25.1.08 im AJZ

#### 4. **FAU jetzt auch in Braunschweig**

#### 5. **Spanische ArbeiterInnen im Konflikt mit dem Stuttgarter Multi „Behr-Group“**

#### 6. **DIREKTE AKTION** Nr. 185 (Januar/Februar 2008)

#### 7. **Kontakte zur FAU Bielefeld**

#### 1. **Join the FAU Bielefeld**

Treffen ab Januar 2008:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im [Infoladen Anschlag](#).  
Schaut doch mal rein!

FAU Bielefeld  
c/o Umweltzentrum  
August-Bebel Str. 16-18  
33602 Bielefeld

eMail: [faubi\(a\)fau.org](mailto:faubi(a)fau.org)  
Web: [www.fau-bielefeld.de.vu](http://www.fau-bielefeld.de.vu)

Parallel zu unseren Treffen gibt es leckeres VEGANES Essen in der [AntiBar](#).



## 2. Erster FAU-Film-Abend im Infoladen Anschlag - Donnerstag, 03.01.08, 20:00 Uhr



Wir laden euch kurz nach Sylvester ein, in gemütlicher Runde, im [Infoladen Anschlag](#) den neuen Film "Aufstand der Würde" zu gucken.

In Zukunft gucken wir dort jeden ersten (1.) Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr einen politischen Film.

### Aufstand der Würde

Das Filmteam besuchte mehrere zapatistische Gemeinden und sprach vor allem mit den Menschen der Basis. Die Dokumentation bietet eine Einführung in das Thema, anschauliche Einblicke in selbstverwaltete Gesundheits-,

Bildungs- Landwirtschafts- und Kollektivprojekte, das Politikverständnis und die internationale Bedeutung der Bewegung. ZwischenZeit e.V. - Münster 2007 - DVD 65 Minuten

## 3. SICH FÜGEN HEISST LÜGEN

Die FAU Bielefeld und das libertäre Literaturprojekt Edition Blackbox präsentieren Anarcho-Poetry im AJZ



**Live-Lesung am Freitag, den 25. Januar 2008, um 19.30 Uhr, im ArbeiterInnen Jugendzentrum ([AJZ](#)) Bielefeld, Heeper Str. 132, Kinosaal, Eintritt frei**

### Michael Halfbrodt

libertärer Autor („Drinne und Draußen“, „Die Wirklichkeit zerreißen wie einen misslungenen Schnappschuss“) und Übersetzer („Das Gedächtnis der Besiegten“, ein epochaler Roman um die Revolten im 20. Jahrhundert sowie von Benjamin Pérets Schmähdgedichten „Von diesem Brot esse ich nicht“ u.v.a.). Michael Halfbrodts literarische Sprengvorhaben eröffnen revolutionäre Perspektiven.

### Ralf Burnicki

Anarchopoet, Auslobung zum „Erben Orwells (Neue Gesellschaft f. Literatur Berlin 2001), liest aus seinem neuen Band „Zahnweiß“ (Kaufhauspoetry). Ralf Burnicki nahm sich das Motto des Mediamarktes „Kaufen - Marsch Marsch“ zu Herzen und erkundete die kapitalistische „Konsumfront“. „Die Sprache Burnickis ist in der Tat eine eher lyrische, gespickt mit einer unglaublichen poetischen Wucht - die in angenehme Unruhe versetzt“ (Der Störer, Berlin)

### Nilgün Demirkaya

Bielefelder Lyrikerin, deren bildhafte Liebesgedichte ihresgleichen suchen. Ihre Gedichte belegen, dass Poesie einen Rauschzustand hervorrufen kann. Das Thema „Flucht und Widerstand“ durchzieht Nilgün Demirkayas Liebeslyrik wie ein roter Faden, und so schärfen die Gedichte den Blick für die gesellschaftlichen Belange, denn das Private ist stets das Gesellschaftliche.

#### 4. Gründung der FAU Braunschweig

In Braunschweig gibt es nun endlich auch eine Ortsgruppe der Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union. Eine Gründungsinitiative hat sich seit September 2007 regelmäßig getroffen, um gewerkschaftliche und politische Arbeit mit sozialrevolutionärem Ansatz umzusetzen. Auf dem Treffen der FAU-Regionen Nord am 09. Dezember in Hamburg wurde die Ortsgruppe Braunschweig offiziell aufgenommen.

Aktuell bearbeiten die SyndikalistInnen das Thema Überwachung. Dazu wird es im Rahmen des Anarchist Teapots am 08. Januar eine Veranstaltung und Diskussion geben.

Dem Bundeswehr-Infotruck, der auf den Berufsbildenden Schulen V Schüler rekrutieren wollte, wurde sich im November mit Entschlossenheit und Informationsmaterial entgegengestellt. Doch die Bundeswehr ließ sich gar nicht erst blicken.

Seit September wird die Strike-Bike-Kampagne der Nordhäuser WerksbesetzerInnen unterstützt. Neben der Öffentlichkeitsarbeit werden die produzierten Fahrräder für Braunschweig direkt im Werk abgeholt und an die KäuferInnen ausgegeben.

Perspektivisch bilden die Themen Erwerbslosigkeit sowie Bildung die Interessenschwerpunkte der FAU Braunschweig. Dabei bleibt sie natürlich offen für weitere Ideen und Diskussionen.

Die Ortsgruppe veranstaltet jeden letzten Donnerstag im Monat ab 20.00Uhr einen offenen Abend im Rahmen des Cafes im Nexus, Frankfurter Strasse 253 in BS.

Kontakt über faubs(at)fau.org

#### 5. Spanische ArbeiterInnen im Konflikt mit dem Stuttgarter Multi „Behr Group „

Am 21. Dezember 2007 haben sich die ArbeiterInnen des Werkes "Frape Behr" in Barcelona in der Fabrik eingeschlossen. Vorausgegangen war die Ankündigung einer massiven Entlassungswelle seitens der spanischen Tochter des Automobilzuliefer-Multis "Behr Industries" mit Sitz in Stuttgart. Mehr als 300 ArbeiterInnen sollen entlassen werden, andere zu erheblich schlechteren Bedingungen weiterarbeiten müssen. Die Aktion ist der aktuelle Höhepunkt in einer Kette von Mobilisierungen, die mit der Ankündigung der Massenentlassung und der Gründung einer Betriebsgruppe der spanischen Gewerkschaft CNT-AIT im Oktober ihren Anfang nahm.

Am Abend des 21. Dezember ist die Belegschaft von "Frape Behr" nicht wie üblich für die Weihnachtstage nach Hause zu ihren Familien zurückgekehrt. Stattdessen haben sie sich im Kampf gegen die massive Verschlechterung ihrer Bedingungen im Werk eingeschlossen und versuchen zu verhindern, dass die katalanische Regionalregierung (Generalitat) am 24. Dezember den von der Firma eingereichten Schließungs- und Sozialplan (ERE) genehmigt. Die ArbeiterInnen haben sich nach drei Monaten des Kampfes gegen die Werkschließung für diese zunächst begrenzte aber entschlossene Aktion entschieden.



#### Die Behr Gruppe

Die Firma "Frape Behr" gehört zur "Behr Group" bzw. "Behr Industries" mit Sitz in Stuttgart. Der Konzern ist ein wichtiger Zulieferer für die Automobilindustrie, besonders im Bereich Klimaanlage und Motorkühlung. Über ein Netz von dreizehn Beteiligungsgesellschaften arbeiten weltweit in 30 Produktionswerken und 17 Entwicklungsstandorten knapp 20.000 ArbeiterInnen, um dem Konzern einen Jahresumsatz von zuletzt über 3 Milliarden Euro zu beschieren. In Spanien produziert Behr u.a. in der Freihandelszone "Zona Franca" von Barcelona, in unmittelbarer Nähe eines Zentrums der iberischen Automobilindustrie.

## **Die ArbeiterInnen wehren sich**

Nachdem im September die Umstrukturierungs- und Entlassungspläne des Managements bekannt geworden waren, gingen die ArbeiterInnen sofort gegen die Pläne auf die Straße. Ein Teil der Belegschaft organisierte sich außerdem in der anarcho-syndikalistischen Gewerkschaft CNT. Am 18. Oktober waren die ArbeiterInnen erneut auf der Straße. Mit drei Bussen fuhren sie nach Montblanc und Constanti in der Provinz Tarragona, wo verschiedene Firmen ihren Sitz haben, die zur "Behr Group" gehören. Die ArbeiterInnen informierten die EinwohnerInnen und zogen dann zum Sitz von "Behr-Montblanc", wo sie die Zufahrtstraße blockierten. Da die Werksleitung die Tore geschlossen hatte, konnten die ArbeiterInnen der Frühschicht das Werk zunächst nicht verlassen. Als die von Behr eilends herbeigerufene Guardia Civil und später eine Aufstandsbekämpfungseinheit aus Benemérita eintrafen, kam es zu Schubserien und Schlagstockeinsätzen, die aber angesichts der Entschlossenheit der ArbeiterInnen genauso erfolglos blieben wie der Versuch, ein Fernsehteam von TV3 an Aufnahmen zu hindern.

## **Behr versucht es mit Sanktionen**

Nach einer ganzen Reihe von weiteren Mobilisierungen erfuhr die Belegschaft Anfang Dezember, dass Behr sechs ArbeiterInnen entlassen hatte. Unter den Gefeuerteten befand sich auch ein Mitglied der CNT-Betriebsgruppe. Er teilte mit, dass die Firma ihm und den anderen fünf Entlassenen vorwerfe, sie hätten im Werk Unruhe gestiftet und Sabotageakte begangen. Für die Arbeiter stellen die Kündigungen nur die Spitze eines Eisberges von Schikanen dar, zu denen die Werksleitung in den letzten Monaten gegriffen hatte und zu denen u.a. penible Einlasskontrollen gehören, die aus angeblichen "Sicherheitsgründen" notwendig geworden seien.

## **Champions-League der besonderen Art**

Falls das Management glaubte, die ArbeiterInnen einschüchtern zu können, hatte es sich reichlich getäuscht. Nur zwei Tage nach Bekanntwerden der Entlassungen hatten sich die Beschäftigten etwas ganz besonderes einfallen lassen. Aus Anlass des Champions-League-Spiels Barcelona : VfB Stuttgart liefen sie vor dem Hotel auf, in dem das deutsche Team untergebracht war, das ja aus der Stadt kommt, in dem die "Behr Group" ihren Konzernsitz hat. Mit Schmunzeln nahmen die ArbeiterInnen zur Kenntnis, dass der Vereinspräsident ihnen versicherte, er kenne den Konzernchef persönlich und werde diesem die Beschwerden der spanischen Arbeiter weiterleiten.

## **Der Sozialplan**

Bis Mitte Dezember hatte niemand aus der Belegschaft den ERE - eine Art Sozialplan bei massiven Entlassungen - als Dokument zu Gesicht bekommen. Lediglich die Absichten und einige Eckdaten, wie z.B. die Entlassung von 300 ArbeiterInnen, waren im September bekannt geworden. Auf einer Vollversammlung hatten die ArbeiterInnen seinerzeit diese Pläne rundweg abgelehnt. Am 14. Dezember, nachdem die Betriebsgruppe der CNT-Frape offiziell registriert war, hatten die ArbeiterInnen zum ersten Mal Zugriff auf das Dokument, das die Firmenleitung bei der katalanischen Regionalregierung eingereicht hatte. Keine halbe Stunde, nachdem die CNT in der Regionalverwaltung den Sozialplan kopieren konnte, machte Behr diesen plötzlich öffentlich. Nicht genug der Zufälle, die vom Konzern veröffentlichte Fassung war zudem nicht identisch mit dem bei der Generalität eingereichten Dokument und enthielt in den Zusätzen eine Reihe von Verschlechterungen u.a. bei den Abfindungen.

## **Wie geht es weiter**

Seit dem 21. Dezember haben sich die ArbeiterInnen im Werk eingeschlossen. An den Außenwänden haben sie große Transparente angebracht und u.a. 300 Hemden aufgehängt, eines für jede der geplanten Entlassungen. In Barcelona hat sich ein Solidariätskomitee, das "Comité de Apoyo a los Trabajadores de Frape" gegründet, an dem eine ganze Reihe von sozialen und gewerkschaftlichen Gruppen der Stadt beteiligt sind, darunter auch die CNT.

Für den Abend des 24. Dezember haben die ArbeiterInnen eine Demonstration an der Fabrik angekündigt. Die CNT hat angekündigt, dass sie in ganz Spanien Aktionen gegen die "Behr Group" starten wird und dass sie bereit ist, den Konflikt zu internationalisieren und die Sektionen der IAA an den anderen Standorten der "Behr Group" (u.a. in Brasilien, der BRD, Frankreich und Tschechien) zu Aktionen aufzurufen. Wir werden unsere LeserInnen weiter informieren.

["http://cnt-frape.blogspot.com"](http://cnt-frape.blogspot.com)

["http://barcelona.cnt.es"](http://barcelona.cnt.es)

[Protestanschreiben](#) an die spanische Botschaft

[Protestanschreiben](#) an die Geschäftsleitung

## **6. DIREKTE AKTION Nr. 185 (Januar/Februar 2008)**

**In OWL gibt es die DA zur Zeit in 7 Läden:**

**Bielefeld:** Kiosk am Markt, Jakobusstr. 22, 33604 Bielefeld **NEW!!!**

**Bielefeld** (Eulenspiegel)

**Detmold** (alte Pauline, Mittwochs im Antifa-Cafe)

**Herford** (Provinzbuchladen)

**Minden** (Bücherwurm)

**Paderborn** (Infoladen)

**Vlotho** (Regenwurm)

Infos zur aktuellen Ausgabe und ältere Ausgaben als PDF zum Download unter: [www.direkteaktion.org](http://www.direkteaktion.org)

## **7. Join the FAU Bielefeld**

FAU Bielefeld  
c/o Umweltzentrum  
August-Bebel Str. 16-18  
33602 Bielefeld



eMail: [faubi\(a\)fau.org](mailto:faubi(a)fau.org)

Web: [www.fau-bielefeld.de.vu](http://www.fau-bielefeld.de.vu)

### **Treffen ab Januar 2008:**

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im [Infoladen Anschlag](#).

Schaut doch mal rein!

Parallel zu unseren Treffen gibt es leckeres VEGANES Essen in der [AntiBar](#).

**... and a happy new year to everybody!! (not only to Miss Sophie)**